

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 150.

Donnerstag den 30. Mai.

1850.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt findet  
statt. Uebrigens ist den Verkäufern gestattet, schon am Tage vor dem Beginne des Wollmarkts die Wolle auszulegen.  
Leipzig den 10. Mai 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aussteller aus Leipzig und dessen Umgebung, welche ihre Artikel ohne besondere Emballage an die Ausstellungskommission abgegeben haben, so wie die Commissionäre auswärtiger Häuser, welche entweder mit der Liefernahme oder mit der Rücksendung auswärts herrührender Ausstellungsgegenstände beauftragt sind, werden hierdurch ersucht, die Abholung derselben in den

Tagen vom 28. Mai bis mit 1. Juni

Eben so werden die Käufer von Ausstellungsgegenständen gebeten, sich an den obengenannten Tagen von 8 bis 12 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr bei demselben Bureau zu melden, um gegen Nachweis der geschehenen Zahlung die von ihnen angekaufsten Gegenstände in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 24. Mai 1850.

Die Ausstellungskommission.  
Dr. Weinlig.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. Mai 1850.

Zum ersten und zweiten diesjährigen Exercitien rücken

das 1. und 2. Bataillon	Montag	den 3. Juni d. J.,
:	Mittwoch	den 5. :
:	Freitag	den 7. :
:	Montag	den 10. :
:	Mittwoch	den 12. :

auf. — Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschriftsmässiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplächen zu der auf den Commandirbillets angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal Los! gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde  
O. W. Neumeister.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführertabelle bei der 2. und 19. Compagnie sind

1) Herr Johann Wilhelm Pfefferkorn, Mechanikus, und

2) Herr Karl Wilhelm Löwenberg, Maler,

zu Zugführern resp. der 2. und 19. Compagnie erwählt, von uns in dieser Charge bestätigt und durch Handschlag verpflichtet worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle nebst Stimmzetteln liegen bis zum 8. Juni dieses Jahres im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Beteiligten bereit.

Leipzig, den 28. Mai 1850.

Der Communalgarde-Ausschuss.

O. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Wachs, Prot.

### Über die Rekrutierung der Leipziger Communalgarde.

(Eingesendet.)

Nach dem gedruckten Verzeichnisse der Leipziger Communalgarde zählt dieselbe nicht mehr als 2716 Mitglieder und die seit Auffertigung dieses Verzeichnisses veranstaltete Rekrutierung ergab einen so geringen Zufluss, daß zum Beispiel zum ganzen fünften Bataillon nicht mehr als ungefähr zwanzig Rekruten zugetreten sind. Diese geringe Zahl von Communalgardisten überhaupt bei einer Bevölkerung Leipzigs von 62,245 Einwohnern hat nicht nur im Allgemeinen Verwunderung, sondern auch in den Reihen der Communalgardisten selbst eine sichtliche Verstimming erregt.

Leipzig hat im Ganzen 29,362 Einwohner zwischen dem vollendeten 21. Jahre bis mit 50. Jahre, von denen doch jedenfalls die Hälfte, also 14,681, männliche, d. h. mit wenig Ausnahmen zum Dienst gesetzlich verpflichtete sind. Mag nun von diesen 14,681 Pflichtigen wiederum sogar die Hälfte durch Krankheit, Militärdienst, Arbeiter, Almosenempfang u. s. w. befreit sein, so bleiben doch immer noch ungefähr 7000 Pflichtige.

Woher nun aber dieses Missverhältnis zwischen Pflichtigen und wirklich Dienstleistenden? Die Ursachen derselben können nur auf der einen Seite verabsäumte Stellung zum gesetzlich vorgeschriebenen Dienste, auf der andern Seite Unvollkommenheiten in der Aufsicht und Aushebung der zum Dienste Verbundenen sein.

8881

Augenscheinlich haben eigentlich die zum Dienst gesetzlich verpflichteten Studenten und Handwerksgesellen durch ihre Richtstellen eine sehr geringe Theilnahme für das Institut gezeigt, und mit Recht, meiner Ansicht nach, hat sie die Aushebungsbörde sehr verschont: denn eine kurze Erfahrung vor einem Jahre hat gezeigt, wie wenig die Meisten von ihnen im Stande waren, Zeit, Mühe und Geld zu opfern, und wie viel ihr kürzer, nicht einmal durchaus nothwendiger Dienst der Stadt kostete.

Unter denen, welche sich zu stellen sehr verabsäumen, werden auch die Handlungsdienner genannt, auch findet man wirklich im Communalgardenverzeichniß eine nur geringe Anzahl dieser meist jungen Leute, von denen Leipzig gewiß einige Tausend hat. Zugleich haben aber auch etwa 150 Commis durch ihren bisherigen Dienst bewiesen, daß es in ihrem Stande durchaus nicht an Fähigkeit, Zeit und Geld zum Dienen fehlen könne. Daß aber die übrigen Commis ihrer Pflicht so uneingedenkt sind, kann um so weniger entschuldigt werden, als zugleich vor einiger Zeit mehrere Prinzipale und Handlungsherren, welche beim Ministerium um Abänderung des Gesetzes und Befreiung der Handlungsdienner petitirten, mit Recht abgewiesen worden sind. Allerdings hört man, daß noch immer viele Prinzipale dem Eintritte ihrer Commis Schwierigkeiten entgegenstellen, und daß diese legteln deshalb gewöhnlich nicht ohne besondere Aufforderung von Seiten des Ausschusses sich zu stellen gesonnen seien, um so mehr muß aber auch der Ausschuß sämtliche Commis zum Eintritt nötigen; er muß jedoch lieber gleich ganze Geschäfte vorsordern, denn sonst bringt am Ende jeder einzelne Diener von seinem Chef ein Unentbehrlichkeitszeugniß. Ueberhaupt muß die absolute Kraft solcher Unentbehrlichkeitszeugnisse, mit denen die Prinzipale so verschwenderisch umzugehen gesonnen sind, in bestimmter Weise modifizirt werden, und besonders wird bei Beurtheilung derselben zu berücksichtigen sein, daß den einzelnen Angehörigen eines Geschäfts es frei steht, sich in verschiedene Bataillone und Compagnien einzutheilen, so daß ihr Dienst auf verschiedene Zeiten fällt; daß sich das fünfte Bataillon aus Abhängigen rekrutirt und der Dienst in demselben weniger Zeit raubt; daß gewöhnlicher Wachdienst und Exercitien sich auf Stunden beschränken, in denen die Geschäfte selbst beendigt sind, und daß bei außerordentlichen Dienste, z. B. bedeutenden Unruhen, Feuer, die meisten Locale überhaupt geschlossen und weniger Geschäfte gemacht werden. Uebrigens ist ja bekannt, daß für besondere Fälle Urlaub gegeben wird. Diesen Erwägungen gegenüber scheint das Verfahren der Chefs, ihre Diener zurückzuhalten, doppelt tadelnswert und die Pflichtverleugnung der Commis selbst unentschuldbar.

Eine andere Classe von Mitbürgern, die bisher vielfach der Aufmerksamkeit des Ausschusses entgangen zu sein scheinen, sind junge Ausstudire, welche, auch bevor sie Bürger geworden sind, recht gut am Dienste Theil nehmen können und welche wir also der besondern Berücksichtigung des Ausschusses empfehlen. Ueberhaupt muß sich wohl letzterer mehr als bisher mit der für die Aufenthaltskontrolle sorgenden Behörde in Vernehmen sezen.

Ein Communalgardist.

### Schriftstellerverein zu Leipzig.

Wir machen bereits in Nr. 121 d. Bl. die Mittheilung, daß der hiesige Schriftstellerverein in Folge der Aufforderung von Seiten des Herrn Buchhändler Volke in Wien sich in seinen Sitzungen wiederholt mit der hier in Rede stehenden Streitsache beschäftigte und von den Mitgliedern desselben die Herren Consul Dr. Flügel, Prof. Dr. Kloß und Dr. G. Kühne nach Prüfung der Vorlagen beauftragt wurden, ihr Gutachten darüber abzugeben. Wir lassen in Nachstehendem das auf die drei Gutachten gestützte Urtheil des Schriftstellervereins in Kurzem zusammen.

**Gutachten des Schriftstellervereins zu Leipzig in Sachen des Buchhändlers Volke gegen Prof. v. Hornasari in Wien.**

Nach einem zu Wien am 25. Febr. 1822 zwischen dem Buchhändler Friedrich Volke und dem Prof. v. Hornasari-Berce abgeschlossenem Contracte übergab der Letztere als Verfasser der „Theoretisch-praktischen Anleitung zur Erlernung der italienischen Sprache“ dem Herrn Volke und dessen Erben sein Werk als gänzliches Eigentum in Verlag und machte sich verbindlich, „keine ähnliche Sprachlehre ohne Wissen und Genehmigung des Buchh. Volke oder dessen Erben“ je zu veröffentlichen.

Der Schriftstellerverein war in seiner Sitzung vom 25. März einstimmig der Meinung, daß selbst bei so unzweckmäßig gestellter

Contractbedingung dem Verfasser der „Theoretisch-praktischen Anleitung“ unbekommen geblieben wäre, die etwaigen späteren Ergebnisse seiner sprachlichen Forschungen in einem besondern wissenschaftlichen Werke der Veröffentlichung zu überliefern. Es würde ein streng wissenschaftliches, dem Bedürfniß des Sprachforschers entsprechendes Werk als Grammatik der italienischen Sprache neben dem populären, für den Unterricht bezweckten, in Volke's Verlag erschienenen Buche auch bei jenem Contracte noch immer eben so denkbar und möglich, wie auch gesetzlich berechtigt erscheinen müssen. Dr. Flügels schriftliches Gutachten erinnert daran, daß z. B. Blancs italienische Grammatik neben den Hornasari'schen Büchern existire, jene als Ertrag wissenschaftlicher Sprachforschung, diese für das praktische Bedürfniß zur Erlernung dieser Sprache.

Nur gegen die Auffassung eines ähnlichen grammatischen, demselben Zwecke zur praktischen Erlernung der italienischen Sprache dienenden Buches hat sich der Verleger gesichert; er ist laut Contract in seinem entschiedenen Rechte, bestreitet er Herrn v. Hornasari die Befugniß, neben und nach der „Theoretisch-praktischen Anleitung“ seinen „Theoretischen Cursus zum Unterricht in der italienischen Sprache, eine vollständige praktische Grammatik, dem neuen Standpunkte der Sprachwissenschaft entsprechend, in einer eigenen, die Erlernung der Sprache besonders erleichternden übersichtlichen Darstellungsart gemeinschaftlich durchgeführt und durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht,“ — in einem andern Verlage (Wien, bei J. G. Heubner) zu veröffentlichen. Dieser „Praktische Cursus ic.“ ist keineswegs eine auf rein wissenschaftlichen Grundsätzen begründete Grammatik, welche dem Gelehrten die etwa weitergeförderten Ergebnisse der Sprachforschung überlieferte; dieser „Cursus“ ist weder nach einer andern Methode gearbeitet, noch hat er ein anderes Publicum, eine andere Bestimmung, als die „Theoretisch-prakt. Anleitung.“ Beiden Büchern giebt weder die einigermaßen verschiedenartige Beurtheilung der Stoffe einen andern Inhalt, noch ist die Behandlung dieses Stoffes in diesem und jenem eine andere; beide Grammatiken sind sogar gleich sehr für Anfänger wie für Geübtere eingerichtet; die Fälle, wo der Besitzer des einen Buchs des andern benötigt wäre, sind kaum denkbar; so sehr ist Inhalt und Zweck, Methode und Bestimmung des einen füglich Inhalt und Zweck, Methode und Bestimmung des andern.

Vergebens bemühte sich der Verfasser — sagt Prof. Kloß in seinem Gutachten auseinander —, in der Vorrede zum praktischen Cursus die verschiedene Einrichtung beider Werke als wesentliche Motive zur rechtlichen Existenz des einen neben dem andern zu schildern. Nennt er sein erstes Buch eine theoretische Grammatik, sein zweites ein praktisches Lehrbuch, so vergibt er, daß er ja selbst sein erstes Werk „theoretisch-praktische Anleitung“ betitelt und in diesem ersten Buche ebenfalls praktische Aufgaben gegeben hat, wie er auch in dem zweiten Buche kein ausschließlich praktisches, sondern nur praktisch-theoretisches Buch lieferte. Ob er das eine Mal eine theoretisch-praktische, das andere Mal eine praktisch-theoretische Grammatik geschrieben, das ändert nicht die Thatsache, daß er zur Erlernung der italienischen Sprache für Anfänger wie für Geübtere zwei Arbeiten veröffentlicht, deren eine die andere überflüssig macht, die zweite aber neben der ersten nur im Widerstreit mit des Verfassers contractlicher Verpflichtung existiert.

Dr. Kühne macht in seinem Gutachten bemerklich: Daß beide Werke neben einander fortgesetzte Auflagen erleben, das zweite also den Vertrieb des ersten nicht entschieden aufhebt, das dürfte nicht abhalten, die Auffassung des zweiten als eine unrechtmäßige zu bezeichnen. Der Nachdruck, bemerkt derselbe in seinem Gutachten, bleibt auch da rechtswidrig und strafwürdig, wo durch seine Existenz der Absatz des Originalwerks nicht gestört oder nicht ganz unmöglich gemacht wurde.

Der Schriftstellerverein zu Leipzig hat auf Antrag Dr. Kühne's sein Urtheil dahin abgegeben, daß der „Cursus“ des Hrn. v. Hornasari neben seiner „Theoretisch-prakt. Anleitung“ keine ehrenhafte Existenz habe, den rechtlich gültigen Contract verlehe, die Interessen des Herrn Volke für die und beeinträchtige.

### An Leipzigs Bewohner.

Eine Frage von entschiedener Wichtigkeit für den Handel Deutschlands ist vorläufig in Berlin berathen worden, und wie vorauszusehen war, in einem den liberalen Handelsprincipien feindlichen Gefste.

Es genügt zu wissen, daß die vorläufige Versammlung in ihrer

Majorität aus Fabrikanten bestand, zusammenberufen durch den Minister von der Heydt. Einer kundigen Feder mag es vorbehalten bleiben, die Nachtheile klar hervorzuheben, die eintreten müssen, wenn auf Kosten der ganzen Bevölkerung ein einziger Stand, der der Fabrikanten, bevorzugt wird. Der Zweck dieser Zeilen ist nur Leipzigs Bewohner aufmerksam zu machen. Sehen diese neuen Beschränkungen, die dem Handel auferlegt werden,

durch, dann ist unsere Stadt vor allen andern am empfindlichsten dadurch getroffen; die Messe und der Grossen-Handel müssen zu einer Unbedeutendheit herabsinken, von der man jetzt noch keine Idee hat.

Darum, Kaufmann, Bürger oder Hausbesitzer, sprech auch ein Wort! Ihr habt nicht allein das Recht, sondern es ist sogar Eure Pflicht, hier mitzusprechen!

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 29. Mai 1850.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	K. S. erbl. Pfand-	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Due. à 3 f . . . auf 100	—	7 1/2 *)	briefe à 3 1/2	90 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7 1/2 *)	{ v. 500 . . . . .	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. à 65 As - do.	—	7	do. do. à 4 1/2	100 1/2
Berlin pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. à 65 As - do.	—	6 1/2	- lausitzer do. . . 3 1/2	—
Bremen pr. 100 f Ld'or.	k. S.	112 1/2	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3 1/2	96
à 5 f . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 1/2	do. do. do. . . à 4 1/2	100 1/2
Breslau pr. 100 f Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. . . . . do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 f	107 1/4
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	<b>Staatspapiere, Actionen etc.,</b>	—	86 1/2	Ch.-Riesaer E.-B.-Anl. à 10 f 4 1/2	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	—	K. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 f	—	97 1/2	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 f	—
	2 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 14 f F. kleinere . . .	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 f pr. 150 H.C.	—
London pr. 1 f Sterl. . .	k. S.	—	—	do. do. . . à 4 1/2 à 500 -	—	105 1/2	do. do. à 4 1/2 - do. do.	—
	2 Mt.	6. 25 1/2	—	do. do. à 5 1/2 { v. 500 u. 200 -	—	—	do. do. à 8 1/2 - do. do.	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 f F.	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	80 1/2	—	im 14 f F. { v. 1000 u. 500 f	—	91 1/4	Wien-B.-A. pr. St. excl. Z. à 103 1/2	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actionen à 250 f	—
	3 Mt.	—	—	Action d. chem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f . . . . .	158
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	84 1/4	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	86 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actionen	—
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 f	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	120 1/4
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St. -Cr. -Cassenscheine	—	95 1/4	S.-Schles. Eisenb.-Actionen à 100 f	—
Augustdorf à 5 f à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 f	94 1/2	
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	kleinere . . .	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen	—	
Preuss. Frd'or 5 f idem - do.	—	—	Leipz. St.-Obl. { v. 1000 u. 500 f	—	86 1/2	excl. Zinsen . . . pr. 100 f	25 1/4	
And. ausl. Ld'or à 5 f nach ge-	—	—	à 3 1/2 im 14 f F. kleinere . . .	—	—	Magdeburg-Leipz. Eisenb.-Actionen	214	
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	do. do. 4 1/2 . . . . .	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	
	—	—	—	—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	
	—	—	—	—	—	à 100 f zur Zeit zinslos . . .	25	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

### Berliner Börse, am 28. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	102	—
Berg-Märkische —	40	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	—	39 1/2
do. Priorit. . . 5 1/2	100 1/2	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	87 1/4	Oberschles. A. 3 1/2	103 1/2	—
do. Prior. -Actionen 4 1/2	94 1/2	—	do. Prioritäts. . . 4 1/2	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	78 1/4	Oberschles. B. 3 1/2	102	—
do. Prior. . . 4 1/2	—	100 1/2	Potsdam-Magdeb. —	60 1/4	—
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	97 1/4	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	90 1/4	—
Berlin-Stettin . . .	102 1/2	—	do. Prior. -Oblig. 5 1/2	100 1/2	—
do. Priorität. . .	104 1/2	—	Rheinische . . .	40	—
Breslau-Freib. . .	70	—	do. Priorität. . . 4 1/2	75 1/2	—
do. Prior. . . 4 1/2	—	—	do. Preference . . .	—	—
Chemnitz-Riesa . .	5 1/2	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden . . . 3 1/2	—	93 1/2	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
do. Prior. . . 4 1/2	100 1/2	—	Stargard-Posen 3 1/2	82 1/4	—
Cracau-Oberschl. . .	67 1/2	—	Thüringische . . .	61 1/4	—
do. Prior. . . 4 1/2	80	—	do. Priorit. . . 4 1/2	97 1/2	—
Düsseldorf-Elberf. . .	77	—	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	70	—
do. Priorität. . . 4 1/2	—	—	do. Priorit. . . 5 1/2	100	—
Kiel-Altona . . . 4 1/2	94	—	Zarskoje-Selo . . .	78 1/2	—
Magdeb.-Halberst. . .	139	—	 Preuss. Fonds.		
Magdeb.-Wittenb. . .	—	56 1/2	Freiw. Anleihe . . . 5 1/2	105 1/2	
Mall.-Venedig . . .	—	—	Bank-Antheile . . . 95 1/4	—	
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	88 1/2	Pr. St.-Sch.-Sch. 3 1/2	86	
do. Priorität . . . 4 1/2	93 1/2	—			
do. do. . . 5 1/2	103 1/2	—			

Die Börse war sehr geschäftig, Eisenbahnactionen des Ultimo wegen fest; Fonds, besonders russische, mehr offerirt.

Berlin, 28. Mai. Getreide: Weizen poln. 50 — 54. Roggen loco 27 — 29, pr. Mai-Juni 27 — 28 1/2, Juni-Juli 27 — 26 1/2, Juli-August 27 1/2 — 3 1/2, Sept.-Octbr. 29 — 28 1/2. Dampf loco 18 — 19. Getreide loco große 20 — 22. Rübbel loco 10 1/2, pr. Mai 10 1/2, Mai-

Juni 10 1/2, Juni-Juli 10 1/2, Sept.-Oct. 10 1/2. Spiritus loco 14 1/2, pr. Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Juli-Aug. 14 1/2. Rüböl, anfangs besser, schloß matter; Roggen etwas fester; Spiritus stift.

### Leipziger Börse, am 29. Mai.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 1/2	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	88 1/4	—	Magdeb.-Leipziger 214	—	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische 94 1/2	—	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	86 1/2 86 1/2	86 1/2	—
Chemnitz-Riesa . .	—	25	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 f-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f-Sch. . .	—	—	Wien-Pesther . .	—	—
Cöln-Minden . . .	94	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	39 1/2	—	desbank . . . . .	145 1/2	—
Leipzig-Dresdner . .	—	120 1/4	Preuss. Bank-Anth. 96	—	—
Löb.-Zittauer La.A.	—	25 1/2	Oesterr. Bank-Noten 85 1/2	85 1/2	—

Leipzig, den 29. Mai. Spiritus loco 19 1/2 — 19 1/4.

Paris den 27. Mai.  
5% Rente baar . . . . . 90. 85.  
3% Nordbahn 426. 25. Bankactien 2150.

London den 25. Mai.  
3% Consols baar und auf Rechnung 95 1/4.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug, jedoch nur bis Zwickau, Morgens 6 1/2 Uhr,

Anschluß in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ , Abends 7 u. Morgens 8 U.  
 in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ , u. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  U.  
 " in Nürnberg nach München Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U. (Anf. Abds. 7 U.)

2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a./O. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12 und Nachts 11 Uhr.

3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./O. und Stettin). Personenzüge: Morgens 6 u. Nachm. 3 U.  
 Anschluß in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 8 $\frac{1}{2}$ , und Nachts 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " " " Frankfurt a. d. O. Abends 6 Uhr.  
 " " " Stettin Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 12 $\frac{1}{4}$  und Abends 5 Uhr.

4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Oschatz.

Anschluß in Riesa nach Döbeln und Limnitz Morgens 8, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , und Abends 7 Uhr.  
 " Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm. 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.  
 " " " Pirna und Königstein Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 1 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Localzug nach Pirna Vorm. 10 $\frac{1}{2}$  (Sonntags und Festtags bis Königstein) und Abends 10 Uhr.  
 " Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min.  
 " Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.

5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Mittags 12, Nachm. 5, mit Übernachtung in Erfurt, und Nachts 11 Uhr, mit Übernachtung in Halle. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$  u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, letzterer jedoch nur bis Halle.

Anschlüsse in Halle nach Erfurt Morgens 4, Vorm. 9, Nachm. 2 und Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 3 und Abends 9 Uhr.  
 " Cassel Morgens 5, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ , Abds. 7 $\frac{1}{4}$  U.

6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln und Hamburg. Personenzug: Morgens 6 $\frac{1}{2}$ , Mittags 12, Nachm. 5; Nachts 11 Uhr bis Göthen und nach Berlin. — Güterzug: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 5 $\frac{1}{2}$  und Abends 6 Uhr, letzterer Zug mit Übernachtung in Göthen.

Anschluß in Göthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$ , Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  und Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.  
 " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 6, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ , und Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln Morgens 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " Magdeburg ebendahin, mit Übernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " Magdeburg gleichfalls dahin, mit Übernachten in Hannover und in Uelzen, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 " Magdeburg nach (Wittenberge und) Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, letzterer Zug zum Übernachten in Wittenberge.

#### Offizielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).  
 Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Weltgeschichte (Dr. Wenzl).  
 Del Vuchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

#### Erledigung.

Die von uns wegen der ledigen Friederike Henriette Auguste Zeitler aus Adorf unter dem 9. jähigen Monats erlassene, in Nr. 133 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung hat sich erledigt, da sich die Zeitler in ihrer Heimath gestellt hat.  
 Leipzig den 27. Mai 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Drescher, Act.

#### Bekanntmachung.

Die beiden Mädchen, welche am Sonntag den 26. d. M. Abends auf den drei Mohren in Anger kurz vor dem daselbst zwischen 10 und 11 Uhr stattgehabten Exesse mit Schüssen getanzt und sich sodann mit ihren Tänzern in die hintere Ecke des Nebensaales an einen Tisch gesetzt haben, werden, da ihre Namen zur Zeit nicht zu ermitteln gewesen, hiermit dringend aufgefordert, so bald als nur möglich bei dem unterzeichneten Gericht sich zu melden.

Zugleich fordern wir Federmann, der über die Ereignisse jenes Abends Auskunft zu ertheilen vermag, auf, davon bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig am 28. Mai 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Engel.

#### Gente Fortsetzung der Steingutauction,

früh 9—12 und Nachmittags 2—5 Uhr in Nr. 28 auf der Reichsstraße.

Adv. Carl Schrey, Notar.

#### AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhausaution.  
Ferdinand Förster.

#### Theater-Actien,

so wie Anteile derselben, sind zu bekommen bei  
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

#### Für Augenfranke

bin ich Montag den 3. Juni früh von 9—10 Uhr Frankfurter Straße Nr. 7 zu sprechen.

Riesa den 29. Mai.

Dr. med. Klunig.

Gelegenheitsgedichte, Briefe ic. fertigt schnell und billig  
Ferd. Barth, Nicolaistr. Nr. 54, 3 Et., Ecke der Grimm. Str.

**Bilder** werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt.  
Stand auf dem Naschmarkt am Brunnen, und Wohnung Antonstraße Nr. 12. Louis Hinze, Bergolder.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz  
gefärbt Königsplatz, blaues Ross Nr. 4.

#### Grabplatten und Kreuze

von Marmor, Granit und Sandstein, worauf die geschmackvollsten Inschriften gesertigt werden, so wie Marmortischplatten in verschiedenen Größen und allen Farben sind in größter Auswahl vorrätig und werden gesertigt Georgenstraße am Schützenhause.

Gebr. Schmid & Zickewirth.

Rohrstühle poliert und lackirt billigst der Stuhlmacher Henker in Neudniß, Seitengasse Nr. 101b.



Kugeln werden auf Bestellung über jede Form gegossen, auch empfehle ich mein Lager von selbst gegossenen Kugeln, so wie Patronen zum Schießen aller Art, desgleichen mein Lager von extra feinem französischen Büchsen- und Jagdpulver, Bündhütchen und Pflastern.

Gebr. Hammer Schmidt,  
Halle'sche Straße Nr. 6.

#### Paul Bellavène aus Paris und Leipzig

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager en detail in einer großen Auswahl Herren-Gravaten und Schlipse, Westenstoffe, Mousseline-de-laine, Thibet, carritte halbwollene Zeuge, französische Jacquemets, französische und sächsische Kattune und neue verschiedene Kleiderstoffe

Beiziger Straße Nr. 4.

#### Elegante Herrenkleider

für die Sommersaison sind in großer Auswahl vorrätig bei  
Peter Huber, Markt, Barthels Hof.



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Absfahrt der Dampfwagenzüge  
zwischen Leipzig, Dresden und Berlin über Riesa und Nöderau  
vom 1. Juni d. J. ab bis auf Weiteres:

## nach Berlin

Personen-Zug	von Leipzig	7 Uhr früh	Ankunft in Berlin	Mittags	1 1/4 Uhr
Güterzug mit Personen	= Dresden	7 1/2 =	=	=	=

= Leipzig 1 = Mittags

= Dresden 11/2 =

## nach Leipzig und Dresden

Personen-Zug	von Berlin	8 1/2 Uhr früh	Ankunft in Leipzig	Nachmittags	2 3/4 =
Güterzug mit Personen	= do.	2 = Nachmitt.	= Dresden	=	= 2 1/4 =

Leipzig den 24. Mai 1850.

= Leipzig Abends 10 =

= Dresden 9 1/2 =

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Girzel, f. d. Vorsitzenden.

F. Busse, Bevollmächtigter.

**Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,**  
führt jetzt auch Patent- und andere Cigarrenspitzen; echte  
Honigfarben, Carmine Nr. 1 zu 4 %, Carmine Nr. 2 zu 2 %,  
alle anderen Sorten zu 1 % pr. Stück; farbige Pastellstifte;  
Schiefertafeln mit Borschift am Rande; Hornfedern,  
eine neue Erfindung, die durch die Linie nicht hart werden; echte  
Perrysche Stahlfedertinte; Platina-Stahlfedern, die  
nicht rosten; wohlfeile und doch sehr elegante Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis und Brieftaschen, so wie alle früher an-  
gezeigte Artikel zu den bekannten so sehr billigen Preisen. Auch  
habe ich jetzt unzerbrechliche Patent-Schieferatafeln.  
Der Ausverkauf von Cigarren wird fortgesetzt.

**Postpapier,**  
das Ries von 1 Thlr. an, und schönes bläuliches Schreibpa-  
pier zu 1 Pf. den Bogen, riechweise noch billiger, habe ich wieder  
in großer Menge erhalten.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1,  
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

## Tapetenlager

in Auerbachs Hof.

Wir erhielten bereits mehrere Sendungen Tapeten in neuen und  
geschmackvollen Mustern, wobei sich ein Sortiment ganz wohlfäller  
Tapeten befindet. Mit bemalten Fenster-Rouleaux sind wir gleich-  
falls versehen. Empfehlen uns demnach einem hiesigen und aus-  
wärtigen Publicum ergebenst und versichern gute Bedienung.

Du Menil & Comp.

## Wattirte Bettdecken

von vorzüglicher Güte zu sehr billigen Preisen  
Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage rechts.

## Seidene Tülls

in weiß, rosa, gelb und schwarz zu Schleieren und Shawls à Elle  
5 Ngr. A. G. Elze's Wwe., Theaterpl. 7, 3 kleine Dr.

## \* Hanfklingelzüge, \*

einfach und faconnirt, empfiehlt in neuer Auswahl

Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

**Feine Filzvelphüte für Herren,**  
neuester Fagon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, em-  
pfiehlt à 1 1/2 - 2 das Stück die Hutfabrik von

Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Schwere buntseidene Stoffe 18 E. 6 1/2 - 11 - 11 1/2, Mousseline de  
laine 18 E. 2 1/2 - 4 3/4 - 6 1/4, Faccnets die Elle 3 1/2 - 7 1/2 %,  
echtfarb. Cattune 20 - 35 L, Möbeldamaste 3 1/2 - 15 % und viele  
andere Artikel zu auffallend niedrigen Preisen empfiehlt

Wilh. Braunschweif, Reichsstr. Nr. 14, 2. Etage.

Kleiderstoffe in großer Auswahl, Umschlagetücher,  
Westen, seidene Hals- und Taschentücher u. s. f.  
werden billigst verkauft Barfußgäschchen Nr. 2,  
2. Etage.

6/4 breite Kattune von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle Hainstraße,  
goldner Stern erste Etage.

Schwarzen Vederlack und Goldlack (für Messingzeug),  
à Glas 2 1/2 Ngr., empfiehlt  
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

## Dresdner Land- u. Wasserfeuerwerk

in sehr großer Auswahl empfiehlt

C. G. Schott, Hotel de Pologne.

Landhausverkauf. Ein in Lindenau freundlich gelegenes  
Haus mit Garten und etwas Feld, welches sich gut verzinst, mit  
700 - 8 Anzahlung, so wie ein unsern Leipzig gelegenes Haus,  
für Brodbäckerei eingerichtet, mit 500 - 8 Anzahlung sind zu  
verkaufen durch

Adv. Chrlich, Brühl Nr. 83.

Ein vortheilhaft gelegenes Grundstück in Neuschönfeld,  
theils bebaut, theils Baustelle, ist Verhältnisse halber billig zu  
verkaufen und das Nähere zu erfragen bei

Adv. Reinhold in Stadt Gotha.

Ein neu und massiv erbautes Fabrikgebäude, zu jedem tech-  
nischen und chemischen Betriebe geeignet, in unmittelbarer Nähe  
von Dresden, mit Wohnhaus und andern Baulichkeiten, ist sofort  
zu verkaufen. Näheres will Herr J. G. Apisch, Petersstr.,  
gefälligst mittheilen.

Ein in der Vorstadt gelegenes, mit 9 % rentirendes Hausgrund-  
stück ist sofort zu verkaufen, so wie die bisher zur Betreibung  
einer Restauration benutzten Parterrelocalitäten, ingleichen ein klei-  
nes Logis, in dem am untern Park sub Nr. 5 gelegenen Hause  
für Johannis d. J. zu vermieten beauftragt

Notar Hermann Kühn,  
Burgstraße Nr. 9.

Ein Gütchen mit Nebenbranche, schöner Wohnung, ganz nahe  
bei Leipzig, ist billig zu verkaufen oder gegen ein Haus zu ver-  
tauschen. Zahlung kann in Staatspapieren, Hypotheken u. s. w.  
bestehen, auch wird, wenn die Hypotheken mehr als die Zahlung  
betragen, baar Geld ausgezahlt. Näheres deutsches Haus Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein taselförmiges Piano für den festen  
Preis von 36 - 8 Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Der Mahagony-Stuhl mit ganz feinen Marquen zum  
Zurückslagen, welcher auf der Ausstellung sich befunden hat, steht  
an die darauf Reflectirenden, nachdem Ihre Königliche Hoheit die  
Prinzessin Auguste von Sachsen nach Verlauf von 3 Tagen  
den Kauf rüdgängig gemacht hat, in der Nicolaistraße Nr. 47,  
2 Treppen hoch zu verkaufen.

Zu verkaufen ist 1 großer Kleiderschrank und 1 Commode,  
2 Stühle, Neudniher Straße Nr. 9, 3 Treppen,

Zu verkaufen ist wegen Umzug 1 Ausziehtisch mit Wachsteinwand, 1 schöner Waschtisch weiß, 1 in Federn hängender Kinderwagen mit Lederverdeck, 1 eiserne Kochmaschine, 1 spanische Wand und 2 Bettstellen Nicolaistraße, goldener Ring, bei Herrn Körner.

Eine hellpolierte Servante oder Silberschrank, ein lackierter Blumentritt, ein Waschtisch und 2 gebrauchte Kinderbetten stehen zu verkaufen Brühl Nr. 57, 2 Treppen vorn heraus.

Ein in gutem Zustand befindliches, noch sehr wenig gebrauchtes Bertram'sches Regenbad ist zu verkaufen Querstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein portativer Kochofen mit zwei Röhren und ein Kochofen, der zwei Stuben heizt, steht zu verkaufen Storchnest 1. Etage.

Eine ganz neue Kochmaschine, eine Hängelampe mit zwei Cylindern, ein Kanonenofen, ein Sopha, ein großer Spiegel ist zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 2, Niederlage Nr. 9.

Zu verkaufen sind billige 2 Bratöfen von starkem Eisenblech und eine kupferne Wasserpflanne Ritterstraße Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere in bestem Zustande befindliche Reale und Gewölbetafeln. Das Nähere zu erfragen beim Haussmann in Stieglitzens Hof.

Zu verkaufen sind aus einem Nachlasse mehrere Frauenkleider und Leibwäsche. Das Nähere beim Haussmann Petersstr. 40.

Eine Partie leere Fässer und Kisten sind zu verkaufen bei Weinrich & Co., Petersstraße Nr. 28/55.

Eine Partie Bruchsteine ist zu verkaufen auf dem Gute Nr. 29 zu Lindenau.

### Zwei weiße Ziegenböcke

nebst Wagen und Geschirr, gut eingefahren, sind billige zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn Emmerich Kalt-schmidt, Hallesehe Straße.

Zu verkaufen sind englische Hundchen und eine neuemelkende Ziege am Kanonenteich auf dem Trockenplatz.



J. Krabhl, Kochs Hof.

### Kartoffel-Verkauf.

Speise- und Samenkartoffeln sind zu verkaufen im schwarzen Ross auf dem Rostplatz.

Baumstämme, Karrenhölzer und Leiterbäume, trocken und in beliebiger Länge und Stärke, empfiehlt zu billigen Preisen  
F. W. Spühr,  
Holzhof vor dem Dresdner Thore bei Leipzig.

### Natürliche Mineral-Brunnen

1850r

sind erneuert angekommen:

Markenbader Kreuz- u. Ferdinandbrunnen,  
Eger Salzquelle, Eger Franzensbrunnen,  
Eger Wiesenquelle, Kissinger Rakoczi,  
Emser Kränchen, Emser Kessel,  
schlesischer Obersalzbrunnen, Pyrmontner Stahl-  
brunnen,

Adelheitsquelle in halben und ganzen Krügen  
empfiehlt und verkauft  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

**Kreuznacher Mutterlaugensalz**  
in Pfunden und Centnern,  
Elisabethquelle von Kreuznach  
empfiehlt und verkauft  
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Natürliche Mineralwässer.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch ausführen zu können, als:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Adelheitsquelle.                     | Kissinger Rakoczibrunn,                      |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | Gasfüllung, Glasfl.                          |
| 3. Brücknauer Eisenquelle.              | 27. Kissinger Maximilianbr.                  |
| 4. Carlsbader Marktbrunn.               | 28. Kissinger Pandurbrunn.                   |
| 5. - Mühlbrunn.                         | 29. Kreuznacher Elisabethbr.<br>nebst        |
| 6. - Neubrunn.                          | Kreuznach. Mutterlaugen-<br>salz.            |
| 7. - Schlossbrunn.                      | 30. Liebenwerdaer Sauerbrunn.                |
| 8. - Sprudel.                           | 31. Ludwigsbrunn.                            |
| 9. - Theresienbr.                       | 32. Liebensteiner Sauerbrunn.                |
| 10. - Quelle zur russischen Krone.      | 33. Marienbader Kreuzbrunn.<br>Glasflaschen. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn.               | 34. - Ferdinandsbr.                          |
| 12. Eger Salzquelle.                    | 35. - Karolinensbr.                          |
| 13. - Franzensbrunn.                    | 36. Pillnaer Bitterwasser.                   |
| 14. - Sprudel.                          | 37. Saidschützer Bitterwasser.               |
| 15. - Wiesenquelle.                     | 38. Pyrmontner Stahlbrunn.                   |
| 16. Emser Kränchensbrunn.               | 39. - Neubrunn.                              |
| - Kesselbrunn.                          | 40. Schlesier Obersalzbrunn.                 |
| 18. Elsterbrunn.                        | 41. Schlangenbader Wasser.                   |
| 19. Fachinger Sauerbrunn.               | 42. Schwalbacher Stahlbrunn.                 |
| 20. Friedrichshaller Bitterw.           | 43. - Weinbrunn.                             |
| 21. Geilnauer Sauerbrunn.               | 44. - Paulinenbr.                            |
| 22. Gieshübler Sauerbrunn.              | 45. Sodenbrunn.                              |
| 23. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 46. Selterswasser.                           |
| 24. Homb. Elisabethquelle.              | 47. Spaa.                                    |
| 25. Hechinger Brunn.                    | 48. Weilbacher Schwefelbr.                   |
| 26. Kissinger Rakoczibrunn.             | 49. Wildunger Sauerbrunn.                    |
| - Glasflaschen.                         | 50. Wittekinder Salzquelle.                  |
| - Gasfüllung.                           |  |

NB. Weniger gesuchte Mineralbrunnen als oben angeführte Sorten besorge ich, um solche nur auch in frischesten Füllungen liefern zu können, auf Verlangen recht gern.

Leipzig den 13. Mai 1850.

**Mineralwasser-Speditions- und Commissions-Geschäft von Samuel Ritter,**  
Petersstraße im grossen Reiter.

### Echten alten Nordhäuser Branntwein

von ausgezeichnet gutem Geschmack empfiehlt die Kanne à 4 Ngr., im Eimer billiger.

Wilhelm Bertram, Gerbergasse Nr. 16.

### Eßig, doppelt und einfach,

chemisch rein und fein von Geschmack, ohne fremde Beimischung, sich besonders zum Einmachen eignend, empfiehlt im Einzelnen und in Gebinden zu billigen Preisen die Fabrik von

G. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Landwein als etwas Schönes und Preiswerthes à Fl. 5 ½, von 4 Fl. an à 4 ½, der Eimer 8 ½, empfiehlt G. Voigt, Lauch. Str. 1.

Messinaer Apfelsinen in unübertreffbar schönen Früchten empfiehlt Theodor Schwennicke.

### Als ganz besonders billig

empfehlen wir  
feinsten Koprophoguer Weiß à 38 ½,  
Bengal do. = 32 ½  
schönen Batna do. = 28 ½  
Java do. = 24 ½  
Madras do. = 20 ½

Sämtliche Sorten quellen sehr gut und sind von ausgezeichnetem Geschmack. Ferner verkaufen von heute an  
schön gebrannten Kaffee in anerkannt delikater Qualität à 96 ½ pr. ½  
Julius Werner & Co. am Peterskiechgraben.

## Einen sehr preiswerthen 46r Niersteiner,

à Bout. 10 %, empfiehlt Ebert, Grima'sche Straße im Fürstenhaus. NB. Bei Abnahme von 1 Dbd. 14 Bout.

### Neue schottische Matjes-Häringe

sind in höheren Partien angekommen, die Ware ist weiß und fein, der Preis schon wohlseil, empfiehlt und verkauft  
Gottlob Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

### Neue Matjes-Häringe

in Schalen u. einzeln empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die ersten neuen Matjes-Häringe erhielt und empfiehlt  
à Stück 2 % Dor. Weise.

Sehr schöne Mecklenburger Schinken zum Kochen empfiehlt  
à Pf. 5 %. Dor. Weise.

\*\* Westphäl. Schinken ohne Bein) à 6 1/2 %, desgl. mit  
kurzem Bein à 5 1/2 %, Gothaer Schinken à 5 %, Thüringer Schinken à 4 1/2 % (bei ganzen Schinken) erhielt frisch  
C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Die gute und feine Rittergutsbutter kommt jetzt alle Tage frisch  
und für den Preis von 9—12 g Gr., von früh 7 bis Abends  
7 1/2 Uhr, Nicolaistraße Nr. 47, Deidrichs Hof.

Täglich von früh 6 1/2 Uhr an ist warme unverfälschte Milch  
pr. Kanne 9 % zu haben Neue Straße Nr. 1 parterre.

### Gesuch.

Ein Destillationsgeschäft wird entweder zu kaufen oder sich bei  
einem solchen von einem darin erfahrenen Manne mit einem Capital zu betheiligen gesucht.

Offerten sind unter der Chiffre F. Nr. 10 Naundörfchen Nr. 16  
parterre franco niedergzulegen.

### Weinflaschen Kauf

B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Eine halbe halbe Porterbier-Flaschen wird zu kaufen gesucht  
Reichsstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein unverdeckter einspanniger Wagen im Gast-  
haus zum grünen Baum.

Gesucht wird ein Real mit Schubkarren, abzugeben Reichs-  
straße Nr. 50, im Gewölbe.

## 10,000 Thlr.

suche ich zu 4 1/2 % Zinsen als 1. Hypothek auf eine bereits im  
Jahre 1837 für 24000 f. erkaufte und mit Realgerechtigkeit pri-  
vilegierte Apotheke; 3000 f. Mündelgelder werden nachstehen.

Dr. Gehme, Brühl Nr. 64, Krafts Haus.

Gesucht werden ohne Unterhändler 1700 oder auch 2000 f.  
als erste Hypothek auf ein Landgrundstück, welches hinlängliche  
Sicherheit gewährt, zu 4 1/2 %. Darleher werden gebeten, ihre  
werthen Adressen zur näheren Besprechung unter der Chiffre J. B.  
W. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Offerte.

Sollte ein Pädagog oder ein der Schule befreundeter Theolog  
ein vierwöchentliches Seminar in der Oberclasse einer Elementar-  
schule zu übernehmen geneigt sein, so empfängt derselbe nähere  
Auskunft hierüber in der Buchhandlung von Julius Große,  
Universitätsstraße.

Einige im Zusammensezen und wo möglich auch im Stim-  
men, erfahrene Instrumentenmacher-Gehülfen werden gesucht unter  
vortheilhaftesten Bedingungen. Scheiftliche Offerten unter Litt. J. S.  
bietet man in der Buchhandlung von Chr. C. Kollmann,  
Neumarkt (Auerbachs Hof) Nr. 7 abzugeben.

### Lehrlingsgesuch.

Ein wohlerzogener junger Mensch, welcher Lust hat Drechsler  
zu werden, kann unter sehr annehmbaren Bedingungen ange-  
nommen werden bei Moritz Thieme, Drechslermeister, Nicolai-  
straße Nr. 12.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, Ger-  
bergasse Nr. 43. August Langhans.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die  
Bäckerei zu erlernen, Frankfurter Straße Nr. 56.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Kellnerbursche.  
Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Ein starker kräftiger Bursche zur Haubarbeit wird wegen ein-  
getretener Verhältnisse sofort gesucht. Das Nähere bei Robert  
Pflock am Barfußberg.

Gesucht werden einige Mädchen zum Weihnachten bei  
Wilhelmine Otto, Rosplatz, goldene Kreuz.

Junge Mädchen, welche das Schneideen gründlich erlernen wollen,  
können sich melden Katharinenstraße Nr. 7 parterre.

## Gesucht

wird auf ein Landgut bei Leipzig ein junges Mädchen von 15 bis  
16 Jahren, welches zu häuslicher Arbeit willig ist, dabei aber  
auch mit der Nadel umzugehen versteht. In Kleinviederitzsch im  
Gute Nr. 21 ist das Nähere darüber zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. Juli eine Köchin, welche sich aller  
häuslichen Arbeit mit unterzieht und gute Atteste aufzuweisen hat,  
Brühl Nr. 12, 2. Etage.

Zu melden von 10—12 und 4—6 Uhr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni ein Mädchen, welches  
Lust hat zu Kindern zu ziehen,  
Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird ein arbeitsames, mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Dienstmädchen zum 1. Juni a. c. Universitätsstraße Nr. 1  
beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird bis zum 1. ein mit guten Zeugnissen versehenes  
Dienstmädchen, welches zugleich mit nähen kann. Näheres Ger-  
bergasse, zur Stadt Braunschweig, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches und ordentliches  
Dienstmädchen Rosplatz Nr. 3, vorn heraus rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches gute  
Atteste aufzuweisen kann. Hohe Straße Nr. 9 parterre links Nach-  
mittags 1—5 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches im  
Kochen nicht unversahen ist. Nur solche können sich melden, die  
gute Atteste aufzuweisen haben, Ulrichsgasse Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen  
Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen,  
das mit guten Zeugnissen versehen ist, Frankf. Str. 57 parterre.

Gesucht wird ein gesundes und mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes Dienstmädchen, welches etwas in der Küche verstehen muß,  
blaue Mütze Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und  
häuslicher Arbeit und kann sofort antreten. Näheres lange Straße  
Nr. 26, 1 Treppe rechts (von 2—5 Uhr).

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Attesten versehenes  
Dienstmädchen Fleischergasse Nr. 24 parterre.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen,  
wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. Juni gesucht Brühl,  
Schwabe's Hof Treppe E, 1. Etage.

Gesucht wird für den 1. Juli eine perfekte Köchin, jedoch nur  
mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Poststrassecke  
Nr. 20, erste Etage.

Ein an strenge Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird so-  
gleich nach auswärts zu mieten gesucht. Nur mit guten Attesten  
Versehene können sich melden Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches gut Zeugnisse bringen kann und in  
Wartung der Kinder und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, kann  
Dienst erhalten Johannisgasse Nr. 6—8 parterre. Neumann.

Ein in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner, mit genügenden Zeugnissen versehen, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Briefe sind unter der Chiffre C. Z. in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen, welches die Führung der Wirtschaft wohl versteht, sucht zum 1. Juli bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin eine Stelle. Ihre werthen Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben, mit den Buchstaben G. L. bezeichnet.

#### Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches noch nicht im Dienst hier war, sucht sofort eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen bittet man gefälligst im Café Fiedler niederzulegen.

Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetztem Alter, welche als Wirthschaftsdemoiselle auf einem Gute sich befindet, aber sich zu verändern wünscht, sucht in gleicher Eigenschaft einen Posten in einem Gasthause oder auf einem Gute. Geneigte Anerbietungen erbittet man unter der Adresse P. P. Nr. 100 franco poste restante Leipzig.

**Gesuch.** Für ein sehr gewandtes, solides junges Mädchen von gutem Aussehen, welches bereits als Verkäuferin conditionirte, suche ich eine dergl. Stelle.

J. Knösel, Katharinenstraße Nr. 26.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts in gesekten Jahren sucht bei einer anständigen Familie oder bei einer einzelnen Dame ein Unterkommen als Wirthschafterin; sie sieht mehr auf freundliche Behandlung als hohen Gehalt. Näheres zu erfragen bei Herrn Büchner in der Barfußmühle.

#### Local-Gesuch.

In der Zeitzer Straße oder deren Nähe wird ein Parterrelocal, zu einem offenen Geschäfte sich eignend, zu mieten gesucht. Differenzen franco niederzulegen in der Tuchhalle bei Herrn Böttger, im Gewölbe nach der Fleischergasse heraus.

**Gesucht** wird bis jezige Johannis ein Logis mit Stube, 2 Kammern und dem übrigen Zubehör. Adressen beliebe man unter H. B. große Fleischergasse Nr. 12 bei Herrn Nosenberg 1 Treppe hoch abzugeben.

#### Vermietung.

Ein fein meubliertes Zimmer mit 2 Fenstern, eins dergl. mit 1 Fenster, sind von jetzt an solide Herren zu vermieten, ein kleines Zimmer nach dem Hof heraus monatlich 1 Thlr., Petersstraße Nr. 40, 2. Etage.

**Vermietung.** Ein Logis in 2. Etage, enthaltend 4 Stuben nebst übrigem Zubehör und Gartenabtheilung, ist zu vermieten baier. Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

**Zu vermieten** sind von jetzt oder Michaelis an einige Logis von 4 und 5 Stuben im Preise von 100—150 Thlr. durch Dr. Carl Heine, Rudolphstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Stübchen mit Meubles. Weststraße Nr. 1657 beim Haussmann zu erfragen.

Eine große trockne helle Niederlage ist von jetzt an in der Nicolaistraße Nr. 39 zu vermieten. Näheres beim Haussmann daselbst. Ebenda sind auch 2 Stuben im Hofe, zu einem Comptoir oder einer Expedition passend, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist fürs ganze Jahr eine fein meublierte Stube nebst Alkoven Nicolaikirchhof Nr. 1, 3. Etage. Wilhelm Stoll, Schneidermeister.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör 2 Treppen und eins dergl. von 3 Stuben 3 Treppen, auch Garten, sind zu Michaelis zu vermieten Dresdner Straße Nr. 28.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Parterrelogis zu 38 fl und zu Johannis zu beziehen Neudnik, Seitengasse Nr. 135.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meubliertes Stübchen vorn heraus an einen ledigen Herrn Kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Michaelis zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör Läubchenweg Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein kleines Familienlogis zu 38 Thlr. Petersstraße Nr. 20/117.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein kleines heizbares Gewölbe in der Petersstraße, welches seit länger von einem Uhrmacher benutzt wird. Näheres Petersstr. 34/61, neben den 3 Rosen, 3. Et.

Zu Johannis ist ein geräumiges meubliertes Zimmer von drei Fenstern im Hotel de Prusse am Rossmarkt 2 Treppen hoch zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zu Johannis oder Michaelis ein bequemes Familienlogis von 3—4 Stuben. Das Nähere Thomasgässchen Nr. 10, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort oder von Michaelis ab die 2. Etage im Vordergebäude der Leinwandhalle, welche auf Verlangen auch getheilt werden kann. Näheres beim Haussmann daselbst.

**Zu vermieten** sind zwei gut meublierte Stuben nebst Schlafzimmern an ledige Herren und können sogleich oder auch später bezogen werden. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine große Parterrestube nebst Alkoven und eine Niederlage vom 1. October. Näheres große Fleischergasse im Glasgewölbe.

**Zu vermieten** ist zu Johannis Zeitzer Straße Nr. 10 ein mittleres Logis. Das Nähere daselbst 1 Treppe links.

Ein kleines freundliches Logis, für ein paar Leute oder auch einzelne Personen passend, ist billig zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 31, 2 Treppen nach dem Garten heraus.

**Zu vermieten** ist zu Johannis ein hohes nett eingerichtetes Parterrelogis mit oder ohne Garten hohe Straße Nr. 11.

**Zu vermieten** ist sogleich Frankfurter Straße Nr. 23 die 1. Etage mit oder ohne Meubles, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven vorn heraus, eine im Hofe heraus, Küche, alles in einem Verschluß. Desgleichen die 4te Etage.

**Zu vermieten** ist von Johannis d. J. ab die 3. Hauptetage des Mauricianums. Näheres bei J. G. Darnstädt daselbst.

**Zu vermieten** ist eine freundliche 3. Etage an der hohen Straße, aus 2 Stuben und Zubehör bestehend, von Johannis ab durch Adv. Chrlich, Brühl Nr. 83.

**Zu vermieten** sind zwei Wohnungen in der goldenen Brezel durch Adv. Chrlich, Brühl Nr. 83.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube Brühl Nr. 43, Frauencollegium bei F. Billung.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Alkoven Petersstraße Nr. 37/28, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis, ein Gewölbe außer den Messen, ein heller Keller. Näheres Nicolaistraße Nr. 36.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube für ledige Herren Reichels Garten, am alten Hofe, Thessings Haus, 1 Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit freier, sehr freundlicher Aussicht vorn heraus 1 Treppe, Tauchaer Straße 11.

Ein meubliertes Zimmer mit Schlafgemach und schöner Aussicht vorn heraus ist zu vermieten Dresdner Straße 22, 1 Treppe.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei fein meublierte Stuben nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind zwei Stuben vorn heraus an ledige Herren Burgstraße Nr. 23.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche gut meublierte Stube nebst geräumiger Schlaframmer Windmühlenstr. 37, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube (mehrfrei) Gewandgässchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine schöne Stube vorn heraus Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube und zwei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus. Gebhardt.

**Zu vermieten** sind mehrere Schlafstellen bei Kräh, Petersstraße Nr. 39.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zu Nr. 150 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag den 30. Mai 1850.

## Sachsens Industriezustände.

Das vor Kurzem erschienene Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1850 bietet dem Freunde des Vaterlandes ein reiches Material für die Kenntnisnahme von unsrer gegenwärtigen innern Culturzuständen. Wir wollen hieraus in d. Bl. einige der interessantesten Vergleichungspunkte mit früheren Jahren hervorheben, woran sich noch einige weitere Bemerkungen knüpfen lassen werden.

Zuerst möge der Bergwerksproduction gedacht werden. Man vernimmt nicht selten die Meinung, als gehe es mit dem sächsischen Bergbau (den Steinkohlenbergbau nicht mit begriffen) eher zurück, als vorwärts. Eine Vergleichung der offiziellen Angaben über den Grubenbetrieb von den Jahren 1834 und 1848 ergiebt Folgendes:

	1834.	1848.
Gangbare Gruben	514,	410,
davon königliche G.	27,	25,
gewerkschaftliche G.	241,	174,
Eigenlöhner-G.	246,	211,
beschäftigte Arbeiter und Steiger	8609,	9891.

Während also die Zahl der Gruben sich in diesen 14 Jahren um den fünften Theil vermindert hat, ist die Zahl der dabei beschäftigten Arbeiter um ziemlich den sechsten Theil gestiegen: man hat Seiten der Gewerkschaften und Eigenlöhner einen großen Theil wenig lohnender Werke aufgegeben, und die Concentration der Gesamtkräfte auf eine geringere Zahl von Gruben hat eine Steigerung der Arbeiterzahl zur Folge gehabt.

Bei einzelnen Theilen des Hüttenwesens tritt diese Vermehrung der Arbeiterzahl noch weit bedeutender hervor. Das Silber- und Kupferhüttenwesen — das in Sachsen schon seit einer Reihe von Jahren ziemlich gleichmäßig aus einem Amalgamwerk mit 3 Schmelzhütten zum Silber- und einer Saigerhütte zum Kupferausbringen besteht — beschäftigte

im Jahre 1834 461,

im Jahre 1848 682

Mann, also binnen 14 Jahren um die Hälfte mehr.

Ein Ueberblick des Ausbringens zeigt nur bei Zinn und Blaufarbenwaren eine Verminderung, dagegen in Silber, Blei- und Eisenwaren eine bedeutende Erhöhung, und die Summe stellt sich um ein Beträchtliches größer für 1848, als für 1834 dar.

Der Münzwerth des

im J. 1834 ausgebrachten Silbers (69,612 Mark) betrug

928,172 Thlr.

im J. 1848 (39,968 Zollpfund) 1,169,257 Thlr.;

der Handelswerth der Bleiwaren

1834 (9362 Centner) 45,947 Thlr.,

1848 (17,367 Zollctr.) 95,360 Thlr.,

und während 1834 in runden Summen

25,000 Ctnr. Eisengusswaren,

50,000 Ctnr. Stabeisen, Blech, Draht u. dgl.

im annähernden Minimalwerthe von 400,000 Thlr. producirt wurden, lieferten die großen Eisenwerke im Jahre 1848

60,884 Ctnr. Eisengusswaren für 259,525 Thlr.,

68,185 Ctnr. Stabeisen, Blech, Draht u. dgl. für 407,817 Thlr.,

zus. 667,342 Thlr.

Die Production

des Silbers hat sich also in den letzten 14 Jahren um 27 p. Et., der Bleiwaren um . . . . . 108 p. Et., der Eisenwaren um . . . . . 66 p. Et. gestiegen.

Die letztere Summe steigert sich aber auf über 100 p. Et., wenn wir die Production der kleineren Gießereien hinzurechnen. Die oben aufgeföhnten

129,069 Ctnr. im Werthe von 667,342 Thlr.

finden nämlich bloss von den mit Hochofenbetrieb concessionirten Eisenhüttenwerken (mit 18 Hohen, 16 Cupolöfen ic.) producirt. Daneben bestehen aber noch eine Anzahl kleiner Gießereien (mit

16 Cupolöfen und 6 Ziegelöfen) in Sachsen, deren Gesamtproduktion 1845 ungefähr

36,000 Ctnr. für 134,000 Thlr.

betrug. Veranschlagt man dieselbe, was eher zu niedrig ist, für 1848 zu gleichem Betrag, so ergiebt sich eine Gesamterzeugung von Eisenwaren an

165,069 Ctnr. für 801,342 Thlr.

Mithin ist sowohl in Eisen- wie in Bleiwaren die Production in Sachsen binnen der letzten 14 Jahre bis 1848 auf das Doppelte gestiegen.

Der Gesamtwerth der Bergwerksproduction belief sich

im J. 1834 auf 1,760,183 Thlr.,

im J. 1848 auf 2,189,357 Thlr.

Hierbei ist weder das Steinkohlenausbringen, noch die der Eisenerzeugung sich anschließende, in der Gegend von Schwarzenberg und Eibenstock sehr ausgedreitete Fabrikation von Schwarz- und Weißblechwaren, Nägeln, Blechläffeln, Ketten u. dgl. mit in Ansatz gebracht, welche letztere im Jahre 1845 ungefähr

16,000 Ctnr. gröbere und feinere Eisenwaren,

12,000 Ctnr. Maschinendägel,

1,200 Ctnr. Draht,

im Gesamtwerthe von 170,000 Thlr. erzeugte.

Über das Steinkohlenausbringen liegen keine neueren offiziellen Angaben, als vom Jahre 1842 vor. Hierach betrug dasselbe — verglichen mit den Angaben vom Jahre 1836 —

1836. 1842.

im Plauenschen Grunde	1,100,000,	2,100,000,
in der Gegend von Zwickau	500,000,	1,000,000,
bei Hainichen, Elscha ic.	40,000,	50,000,

zus. 1,640,000, 3,150,000

Scheffel, und hatte sich also schon binnen jenseit 6 Jahre um ziemlich 100 p. Et. gesteigert.

(Schluß folgt.)

## Wiseleien.

(Der wütende Attila.) Zu Ende des 16. Jahrhunderts erschien ein Schauspiel auf der spanischen Bühne von einem Dichter Cristoval de Virues, das vermutlich in der ganzen Welt nicht seines Gleichen hat. Es hieß der wütende Attila, und mehr als fünfzig Personen fanden in demselben meist vor den Augen der Zuschauer ihren Tod, indem dieser noch obendrein auf die grauslichste Art eintrat; denn dieser Attila war ein Ungeheuer. Ein ganzes Schiff mit der ganzen Mannschaft läßt er auf dem Theater verbrennen; drei junge Männer werden geforcht; ein Gouverneur von Regensburg wird an der Spitze eines Kirchturms aufgeknüpft; einem römischen Gesandten läßt der Wütende Nase und Ohren abschneiden, einen König von Slavonien durch wilde Thiere zerreißen, und was solches tolles Zeug mehr ist, gegen welches alle Roheiten, die sich in den Stücken von Franzosen und Engländern jener Zeit auch etwa vorfinden, wahre Kleinigkeiten sind. Uebrigens ist dieser Virues nicht gerade der schlechteste Kopf. Es sind Verirrungen gewesen, wie sie auch dem Besten manchmal begegnen.

(Ein wohlfeiler Einkauf.) Am Johannisberge, bis zu Napoleons Sturz dem Marschall Kellermann gehörig, wächst bekanntlich der kostlichste Rheinwein, der König aller Rheinweine, wie denn auch im Rheingau dieser Berg die Krone aller übrigen ist. Das Jahr 1811 lieferte nun bekanntlich einen Rheinwein, welcher wegen seiner Lieblichkeit und Weisde, wie wegen seines Feuers Jahre lang, bis der letzte Tropfen getrunken war, seinen Ruhm behauptete, und die ganze Feste dieses Jahres kaufte ein Weinhandler Namens Mumm, ehe Jemand ahnen konnte, wie sie in Güte und Menge ausfallen würde, dem Marschall für die Bagatelle von 3200 fl. ab!

Verantwortlicher Redakteur: Professor Dr. Schletter.

Anzeigen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Meubles Inselstraße Nr. 13a, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen mit Schlafkammer Thomasgässchen Nr. 10, 4 Treppen.

Einige schöne meublierte Stuben mit freundlicher Aussicht sind an Garcons zu vermieten bei Ernst Hammerschmidt, Hallesche Straße Nr. 6.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Mannsper-  
sonen, auch kann auf Verlangen eine meublierte Stube billig mit  
abgelassen werden, Kreuzstraße Nr. 3, 3. Etage links.

**Panorama.**

Kolossales Rundgemälde des Mittel-Rheins,  
belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797.  
Hiermit erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf  
aufmerksam zu machen, daß obiges Gemälde, anderweitiger Be-  
stimmung gemäß, nur noch kurze Zeit aufgestellt bleiben kann und  
verfehle daher nicht, Freunde der Kunst zum geneigten Besuch  
desselben ergebenst einzuladen.

C. Vorster aus Köln.

**Enslens Rundgemälde**

(im Hauptgeschoss des Hauses Rossmarkt Nr. 12)  
sind täglich von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Nachmittags eröffnet.

**Casino.**

Das von uns auf den 2. Juni festgesetzte Sommerver-  
gnügen müssen wir Verhältnisse halber auf 8 Tage verschieben,  
und findet dasselbe Sonntag den 9. Juni statt.  
Der Vorstand der Gesellschaft „Casino.“

**Hôtel de Prusse.**

Heute Donnerstag den 30. Mai

**grosses Concert**

vom

Stadtmaister.

Anfang 6 Uhr.

F. Niede, Director.

Das Nähere besagen die Programms.

**Hôtel de Prusse.**

Bei dem heute stattfindenden Concert Côtelettes und junges  
Huhn mit Allerlei.  
NB. Bier. Bier à Seidel 2 Ngr. ist besonders zu empfehlen.

**Die 6. Compagnie der Leipziger Communalgarde**

beabsichtigt Sonntag den 9. Juni d. J. in Weisdorf ein ländliches Vergnügen, bestehend in einem Schießen mit Ball,  
zu veranstalten.

Wir laden hierzu Cameraden anderer Compagnien der Communalgarde und Gäste freundlichst ein.  
Billets à 7½ Ngr. für Communalgardisten, und à 10 Ngr. für Gäste liegen zur gefälligen Empfangnahme bei Hrn. Restau-  
rator Wenzel, Neumarkt, und Hrn. Kaufmann Weisinger, Zeitzer Straße, bereit.

Das Comité.



Heute wird das erste Fass Bockbier

Sonst Meyrs Kaffeegarten. Heute Donnerstag. G. Schirmer.

Weils Kaffeegarten. Heute Donnerstag. Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms.

Anfang prächtig 7 Uhr.

Das Musikchor des Director Julius Kopitsch.

Morgen Freitag erstes Gartenconcert im Sächsischen Haus zu Connewitz.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von Mr. Wend.

**Schleußig.**

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert. Anfang gegen 5 Uhr. Das Musikchor von J. C. Höritsch.

**Schleußig.**

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert mit Schlachtfest, wobei ich mit verschiedenen warmen wie kalten Speisen und guten Ge- tränken bestens aufwarten werde.

J. C. Hollter.

**Grüne Schenke.**

Indem ich ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch  
meiner neu eingerichteten und decorirten Localitäten unter Zusiche-  
rung bester und billiger Bedienung einlade, verbinde ich hiermit —  
um ausgesprengten Gerüchten, als wären erwähnte Localien der  
Schauplatz von Scandalen und Prügeleien, zu begegnen — die  
Anzeige, daß seit meiner Uebernahme dieses Grundstücks die Ruhe  
und Behaglichkeit meiner geehrten Gäste noch in keiner Art und  
von keiner Seite gestört worden.

Illgner.

Heute Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Karl Gorge.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein  
Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei August Reube, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Heute früh Speckuchen. Zugleich empfahle ich mein  
echt Nürnberger Doppelbier aus der Kurz'schen Brauerei  
und Felsenkeller-Bayerbier, beides von vorzüglicher Güte und Fein-  
heit, wozu ergebenst einladet F. Friesleben am Markt.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen bei J. G. Kaiser im Dessauer Hof.  
NB. Zugleich empfahle ich das feine Schleizer Doppelbier. D. D.

Heute Donnerstag den 30. Mai

**1. Extraconcert im Schweizerhäuschen.**

Unter den auf den Programms näher bezeichneten Musikstücken kommt mit  
zur Aufführung: Symphonie C dur (mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart;  
Ouverture zum „Vampyr“ von Marschner; Ouverture zu „Euryanthe“ von E.  
M. von Weber; „Traumbilder,“ Fantasie von Lumbye. Zum Schlus:  
„Musikalische Belustigung,“ großes Potpourri von J. B. Hamm (neu)  
mit brillanter Schlussdecoration.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Musikchor von E. Fischer.

angesetzt, à Löffchen 15 Pf., welches als vorzüglich empfiehlt  
W. Möstiger im goldenen Hirschen.

## Vorläufige Anzeige.

# ODEON.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, dass Freitag den 31. Mai eine musikalische Soirée in 4 Abtheilungen, verbunden mit Ball unter Direction des Herrn Musik-director Lopitzsch stattfindet. Die Zwischenpausen werden wie früher mit Arabesken und gymnast. Uebungen von Turnern ausgefüllt. Alles Nähere morgen. Entrée à Person 2½ Ngr. Anfang 8 Uhr.

F. Cunz.

## Weils Rheinische Restauration.

nebst anderen Speisen bestens aufwarten werde, lade ich ergebenst ein.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im neudecorirten Saale statt.

D. Obige.

## Wartburg.

Heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, morgen zum Schlachtfest und gesellschaftlichen Regelschießen lädt freundlichst ein.

C. Fritzsche.

## Speckfischen heute früh 9 Uhr in Mey's baierscher Bierstube.

C. M. Mey.

Berloren wurde ein schwarzer Kinder-Sammelkragen. Abzugeben gegen gute Belohnung im Goldhahngäschchen Nr. 2.

Entflohen ist am Montage ein gelber Canarienvogel am Plauenschen Platz. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von 12 Ngr. alte Burg Nr. 13, 1 Treppe bei Wiesner.

Aus Münzgasse Nr. 18 ist vorgestern ein grüner Papagei entflohen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Berlaufen hat sich Dienstag ein kleiner Hund, weiß und schwarz gezeichnet, ohne Steuernummer. Wer ihn zurückbringt Münzgasse Nr. 19, 3. Etage, erhält eine gute Belohnung.

Berlaufen hat sich ein rother Kater. Man bittet denselben Ritterstraße Nr. 33 gegen eine Belohnung abzugeben.

Wenn Jemand eine gute Cigarre zu kaufen wünscht und nachdem eine specielle reelle Rechnung verlangt, der wende sich an Herrn Kaufmann Brandt (Petersstraße.)

X

Laura, ich erwarte Sie heute um 8 Uhr voll Sehnsucht an der bewussten Stelle, oder da, wo wir am Donnerstag Abend vergnügt waren.

Edler Landbewohner, Freund Nom...., Dir zum Wiegenfeste ein donnernd Hoch! Kanonengut, 3. Brig.

Bruder M...nus, heute für Dich ein Vivat, ein Vereat meinen Flaschen. Der Doctor ohne Kopf.

## D. A. Heute Versammlung.

## Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 31. Mai Abends 8 Uhr Sitzung.

(Verspätet.)

Dem Ehrenmann, Herrn Kaufmann und Wachstuchfabrikant Wohlens hierselbst, fühlen wir uns verpflichtet, für die vielfachen Beweise des Wohlwollens, der Theilnahme und Aufmerksamkeit, mit denen er unsere theuern Eltern bei ihrer am vergangenen Sonntage den 26. Mai gefeierten goldenen Hochzeit beeindruckte, hiermit unsern herzlichen und aufrichtigen Dank öffentlich auszusprechen. Das Gefühl der Hochachtung und Dankbarkeit gegen Herrn Wohlens wird in unseren Herzen nie verlöschen.

Leipzig und Behmen, am 29. Mai 1850.

Marie Dorothee verehel. Emichen.  
Sophie verehel. Thomas.

Dass wir am 22. Mai in der Klosterkirche zu Malchow (in Mecklenburg-Schwerin) ehelich verbunden worden sind, melden wir nur durch diese Bekanntmachung allen unsern Verwandten und Freunden. Leipzig den 30. Mai 1850.

Professor Dr. Lindner jun.  
Frieder. Lindner, geb. Engel.

Heute früh 4 Uhr wurde meine Frau Therese geb. Heucke von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 29. Mai 1850.

Dr. G. A. Jul. Schmidt.

Gestern Abend in der 12. Stunde schenkte uns Gott einen muntern kräftigen Knaben. Dies allen lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht. Den 29. Mai 1850.

Carl Niedel und Caroline Niedel geb. Jäger.

## Nachruf

an unsere so früh verstorbene schätzbare Freundin

### Wilhelmine Schmidt aus Colditz,

gestorben in Leipzig den 25. Mai 1850.

In der Blüthe Deines Lebens berührte Dich die kalte Hand des Todes und Du mustest diesem Druck unterliegen. Die Wunde, welche uns durch Deinen Verlust geschlagen wurde, ist gewiss äußerst schmerhaft; dies kann nur der einigermaßen heurthilen welcher Dich, Du Theure, näher kannte. Wir würden verzweifeln, wenn wir nicht die gewisse Hoffnung hätten, einstens wieder mit Dir vereint zu werden, wo wir dann im steten Genusse der Freude ewig um Dich sein werden. Blicke sanft aus Deinen lichten Höhen auf uns herab und gedenke unsrer stets in Liebe, so wie wir auch stets Dein theures Bild mit uns herumtragen.

AH. FP. CG. JW. JT. CD.

## Den Namen unseres lieben Freudes Herrn Julius Franke, Bacc. med.

Aus heiterm Himmel zuckt' ein Wetterenschlag —

So ist's denn wahr, was unser Herz nicht glaubte,

Dass fröh der Tod den schönen Kranz entlaubte

Und d'raus der Freundschaft liebste Blume brach! —

Die Ihr den Trauerblick zum Himmel hebt,

D laßt das Herz dem Trostesworte offen,

Dem Himmelsworte: „Stille sein und Hoffen,

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!“

So ruh' denn sanft im stillen, kühlen Haus,

Leb' wohl! Leb' wohl! ob früher oder später,

Dann ruft auch uns zum Welterhaus der Vater,

Und Herz an Herz ruhn alle Lieben aus! —

W. G. F. V. W. L.

Nach beinahe 30jährigen Diensten in meinem Geschäft starb heute mein Markthelfer Christian Heinr. Brehmer im 59. Lebensjahr. Hatte auch schon Jahre lang ihn Kränlichkeit verhindert, seinen Dienst ganz auszufüllen, so war er doch stets meinem Geschäft mit Treue und Liebe zugethan.

Leipzig den 29. Mai 1850.

Ch. G. Rollmann.

Am 27. d. M. Nachts gegen 1 Uhr starb in Folge eines meuchelmörderischen Stiches in den Armen treuer Kameraden der Jäger der 3. Compagnie des 1. Schützenbataillons,

Friedrich August Nittrich.

Er war seinem Könige ein braver Soldat, uns ein werthrer biebrerer Kamerad. Sein Andenken wird die Compagnie bewahren!

Leipzig am 29. Mai 1850.

Die Unteroffiziere und Mannschaft der  
3. Comp. des 1. Schützenbataillons.

In der Nacht vom 28. bis 29. Mai endete plötzlich ein sanfter Tod das Leben unserer innig geliebten Schwester, Schwägerin und Tante Marie Elisabeth Naumann. Wer die seltene Herzengüte und aufopfernde Liebe der theuren Verbliebenen für die Ihrigen kannte, wird unsren gerechten Schmerz durch stille Theilnahme ehren.

Leipzig, Dresden, Boston den 29. Mai 1850.

Die Familie Naumann.

# Allgemeiner Turn-Verein.

Auch in diesem Sommer hören mit Ende dieses Monats die Mittagsstunden (Vereinstunden und Privatklassen) mit alleiniger Ausnahme der

Sonntags-Uebungen von 11—1 Uhr auf; dagegen können die Privatklassen ihre Uebungen gleichzeitig und laut Uebersinkung mit den Herren Vorturnern an den, diesen letzteren zustehenden Abenden.

Mittwochs und Sonnabends von 7—9 Uhr zu den bisherigen Bedingungen fortsetzen.

Leipzig, Ende Mai 1850.

Der Turnrath.

## Generalversammlung des Blum-Vereins

Donnerstag den 30. Mai Abends um 1/2 Uhr im Schützenhause. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Ausschuss.

Die Local-Comités Nr. 3 und 5 versammeln sich Sonnabend den 1. Juni Abends 8 Uhr zu einer Berathung im Arbeiter-Vereins-Locale.

Die Vorstände der beiden Comités.

## Anzeige.

Indem ich dem geshrten Publicum anzeige, daß auch in diesem Jahre auf vielseitigen Wunsch eine Theaterbillet-Verlosung und zwar am 1. Juni a. e. stattfinden wird, erlaube ich mir wiederholt zur gefälligen Beteiligung an derselben einzuladen und sind fortwährend Aetien à 6 Thaler Preuß. Courant in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Cassenzimmer des Theaters zu erhalten.

Der Director des Stadttheaters H. Wirsing.

## Angekommene Reisende.

Aumann, Kfm. v. Köln, St. Gotha.	v. Hopfgarten, Generalmajor v. Schwerin, Hotel de Pol. de Baviere.	Vascur, Frau v. Petersburg, Hotel de Pol.
Aligner, Del. v. Lehmingen, St. Breslau.	Joachim, Kfm. v. Wien, Hotel de Bav.	v. Parskoff, Rent. v. Posen, Hotel de Russie.
Ammon, Past. v. Nürnberg, St. Nürnberg.	v. Kampf, Frau v. Schwerin, H. de Bav.	Paulsen, Fräul. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Bickel, Frau v. Frankf. a. M., St. Hamburg.	Köhler, Del. v. Hechelsdorf, St. Breslau.	Wigle, Fräul. v. Lauf, und
Bösis, D. v. Dresden, St. Breslau.	Kalliwoda, Musikdir. v. Karlsruhe, St. Rom.	Wolster, Del. v. Hechelsdorf, St. Breslau.
v. Börleych, Kammerh. v. Dresden, St. Rom.	König, Fabr. v. Würzburg, Hotel de Bav.	Richter, Musikdir. v. Saarbrücken,
Wecker, Cond. v. Dringenberg, g. Sonne.	Krauthausen, Kfm. v. Nachen, gr. Blumenberg.	Röcklein, Del. v. Wassenroth,
Brunner, Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.	Kottenhoff, Kfm. v. Lüdenscheid, Hotel de Russie.	Reulein, Del. v. Lehmingen,
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.	Klahr, Kfm. v. Bischofswerda, St. London.	Reulein, Rent. v. Waltersberg, und
Bauch, Kfm. v. Greiz, St. Berlin.	Kieser, Bergmst. v. Nürnberg, und	Richter, Del. v. Hechelsdorf, St. Breslau.
Wardsley, Part. v. Manchester,	Krüger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.	Rogge, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Bauer, Fabr. v. Würzburg, und	Leitzmann, Kfm. v. Dresden, und	Ranniger, Kfm. v. Chemnitz, H. de Russie.
Baum, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.	Lehnkuhl, Kfm. v. Rotterdam, Hotel de Pol.	Ritter, Del. v. Baron, und
Beckhaine, Fräul. v. Potsdam,	Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, und	Redewald, Bergmst. v. Baltimore, H. de Pol.
Berend, Kfm. v. Berlin,	Leske, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.	v. Robian, Graf v. Brüssel, gr. Blumenberg.
Wehrens, Frau v. Hamburg, und	Lerebouy, Kfm. v. Nauen, Hotel de Bav.	Reichardt, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.
Brucker, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenb.	Lohse, Wasserbaudir. v. Dresden, Münchner Hof.	Schleiniz, Bürgermst. v. Neukirchen, St. Hamb.
Curth, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.	Lindenberg, Del. v. Gießhof, St. Gotha.	v. Schack, Part. v. Schwerin, Hot. de Bav.
Gohn, Kfm. v. Cottbus, Hotel de P. l.	Liebig, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.	Schneider, Kfm. v. Zittau, Kranich.
Degenkolb, Kfm. v. Plauen, St. Hamburg	Matthes, Frau v. Hannover, gr. Blumenberg.	Schmidt, Amtm. v. Eisenberg, g. Sonne.
Dir, Fächer v. Weida, Münchner Hof.	Müller, Kfm. v. Lehsten, St. Hamburg.	Schumann, Fräul. v. Ronneburg, St. Hamburg.
Esselen, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.	Müller, Kfm. v. Frankenberg, g. Hahn.	Schwager, Del. v. Lehmingen, St. Breslau.
Ghrlach Landger.-Protocollant v. Bautzen, Palmb.	Nößner, Kfm. v. Berlin, St. London.	Sendlar, Frau v. Dresden, und
Eisenstück, Kfm. v. Annaberg, St. Rom.	Maag, Ingen. v. Zürich, Palmbaum.	Scheuster, Factor v. Halle, Palmbaum.
Fiedler, Kfm. v. Klingenthal, Münchn. Hof.	Müller, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.	Sprecher, Fräul., und
Feist, Kfm. v. Mannheim, gr. Blumenberg.	Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.	Sprecher, Kfm. v. Gehr, und
Gittel, Fräul. v. Frankf. a. M., St. Hamburg.	Müller, Gärtner v. Dobereuth, und	Selig, Kfm. v. Mannheim, St. Hamburg.
Graf, Del. v. Hechelsdorf, und	Müller, Kfm. v. Wussig, w. Schwan.	v. Süssberg, Part. v. Hannover, St. Gotha.
Gläser, Part. v. Dresden, St. Breslau.	Mandelsloß, Beutn. v. Dresden, St. Rom.	Schmidt, Archit. v. Altenburg,
Geraeht, Accesst. v. Regensburg, St. Nürnberg.	Meister, Del. v. Wassenroth,	v. Strauch, Frau v. Gera, und
Graedig, Hypothekenbuchführer v. Annaberg,	Müller, Rent. v. Waltersberg, und	v. Schickfus, Offic. v. Reisse, Münchn. Hof.
Stadt Dresden.	Müller, Sänger v. Gafel, St. Breslau.	Strofe, Kfm. v. Schneberg, gr. Baum.
Hauslein, Bergbeamter v. Annaberg, St. Dresd.	Maas, Kfm. v. Mannheim, und	Stahner, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Hertwig, Schriftsgezer g. Meisse,	Mendel, Kfm. v. Mainstockheim, H. de Bav.	Schöner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.
Heim,	Meyer, Kfm. v. Glauchau, Rohrs. H. garni.	v. Trebra, Reges. v. Schneberg, Hot. de Bav.
Höhm,	Nitsche, Ingen. v. Zürich, Palmbaum.	Wolz, Tischlermst. v. Nürnberg, St. Breslau.
Heimlein, Del. v. Hechelsdorf, und	Nowaczel, Koschtle. v. Prag, H. de Prusse.	Weig, Kfm. v. Dresden, und
Hardt, Rentier v. Waltersberg, St. Breslau.	Obbarius, Frau v. Potsdam, gr. Blumenberg.	Winkler, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Hardmuth, Fabr. v. Budweis, Hotel de Bav.	Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.	Welt, Del. v. Lehmingen, St. Breslau.
Hankury, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.	v. d. Planitz, Major v. Auersberg, und	v. Weratzki, Part. v. Warschau, H. de Russie.
Herold, Doctor v. Lichtenstein, St. Hamburg.	Passoldi, Kfm. v. Schleiz, St. Hamburg.	Wagner, Kfm. v. Budweis, Hot. de Bav.
Hohnenlohn, Frau v. Dresden, Gerberg, 6.		v. Wening-Ingenheim, Bar. v. München, St. Rom.
Hettke, Baumst. v. Breslau, und		Zobel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Heuer, Cond. v. Mansfeld, Münchner Hof.		

## Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 15° R.

Druck und Verlag von G. Polz.